



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

16.07.2024

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 10.07.2024, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Moritz Bächle
Theresa Baumann
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Pascal Dahler
Marcel de Gruisbourne
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Verena Ecker
Thomas Eckerlein
Klaus Fuhrmann
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Christian Hofer
Aaron Holaus
Dr. Julia Igel
Jonas Keuchel
Thomas Körner
Martin Krämer
Patrick Lang
Simon Nikolaus
Anne Oberle
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht
Dieter Roeskens

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Achim Ruf bis 18:10 Uhr, TOP I/12

Gertrud Schiller

Frank Schmid

Aaron Schmidt

Klaus Peter Schmidt

Sara-Kim Schneider bis 18:10 Uhr, TOP I/12

Dr. Ulrich Schüler

Pervin Taze

Erika Watson

Rebecca Wendel

Julian Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann

Cristina Schatz

Anna Weber

von der Verwaltung

Anna-Lena Brengel

Werner Brennemann

Christine Brunner

Dr. Annegret Bucher

Benedikt Burkey

Thomas Deller

Peter Ernst

Jörg Eschmann

Martin Gries

Nicole Hartfelder

Jens John

Natalia Jörg

Alex Kimmel

Jörg Klein

Johannes Kuhn

Steffen Mannschatz

Christian Michels

Klaus Stefaniak

Nadine Walter

Abwesend:

Ratsmitglieder

Rolf Franzen

Dr. Christoph Gensch

Elisabeth Metzger

Stéphane Moulin

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung der Ratsmitglieder
- 2 Bildung von Ausschüssen, Bestimmung der Ausschussgrößen und deren Zusammensetzung
Vorlage: 10/3184/2024
- 3 Wahl von Vertretern der Stadt Zweibrücken in verschiedenen Gremien
Vorlage: 10/3185/2024
- 4 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro
Vorlage: 20/3186/2024
- 5 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/3171/2024
- 6 Vergabeangelegenheiten
- 6.1 Vergabeangelegenheit: Mittagsverpflegung an Ganztagschulen Schuljahr 2024/2025
Vorlage: 40/3183/2024
- 6.2 Teilausbau der Esebeckstraße, Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/3187/2024
- 7 Bepflanzung Kreisel Rimschweiler
- 8 Änderung der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an die Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 51/3134/2024
- 9 Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration, vom 29.10.2019
Vorlage: 10/3189/2024
- 10 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3169/2024
- 11 Verbot von Cannabis bei öffentlichen Großveranstaltungen; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: 10/3191/2024
- 12 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 13 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 1: Verpflichtung der Ratsmitglieder **(öffentlich)**

Der Vorsitzende beglückwünscht die Ratsmitglieder zu ihrer Wahl und erläutert anhand der Bestimmungen der Gemeindeordnung (§ 30 Abs. 2) die Pflichten der Ratsmitglieder (Schweigepflicht, Treuepflicht und Sonderinteresse).

Im Anschluss daran verpflichtet er alle anwesenden Ratsmitglieder durch Handschlag.

Verteiler:

10

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 2: **Bildung von Ausschüssen, Bestimmung der Ausschussgrößen und
(öffentlich)** **deren Zusammensetzung**
Vorlage: 10/3184/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Bildung der Ausschüsse

Es werden gebildet:

- a) Haupt- und Personalausschuss
- b) Bau- und Umweltausschuss
- c) Sozialausschuss
- d) Kulturausschuss
- e) Rechnungsprüfungsausschuss
- f) Stadtrechtsausschuss

2. Bestimmung der Ausschussgröße

Der Bau- und Umweltausschuss und der Haupt- und Personalausschuss bestehen künftig aus 17 Mitgliedern.

Der Sozialausschuss, der Kulturausschuss, der Rechnungsprüfungsausschuss, der Stadtrechtsausschuss und der Arbeitskreis Verkehrssicherheit bestehen künftig aus 12 Mitgliedern.

3. Zusammensetzung der Ausschüsse

Der Haupt- und Personalausschuss sowie der Bau- und Umweltausschuss setzen sich nur aus Ratsmitgliedern zusammen.

Der Sozialausschuss, der Kulturausschuss, der Rechnungsprüfungsausschuss und der Arbeitskreis Verkehrssicherheit setzen sich aus mindestens 6 Ratsmitgliedern zusammen.

Der Stadtrechtsausschuss setzt sich aus Bürgern der Stadt zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil. Verteiler:

10

Jeweilige Ausschussakte (6 x)

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 3: **Wahl von Vertretern der Stadt Zweibrücken in verschiedenen Gremien**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3185/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschluss:

Die in der Anlage genannten Personen werden für die aufgeführten Gremien gewählt.

Verwaltungsrat des Umwelt- und Servicebetriebes

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verbandsversammlung der Sparkasse Südwestpfalz

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verwaltungsrat der Sparkasse Südwestpfalz

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

10

Jeweilige Ausschussakte (3 x)

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 4: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**
 Vorlage: 20/3186/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 5: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/3171/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 6: Vergabeangelegenheiten **(öffentlich)**

Punkt 6.1: Vergabeangelegenheit: Mittagsverpflegung an Ganztagschulen **(öffentlich)** Schuljahr 2024/2025 Vorlage: 40/3183/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Beigeordnete erläutert verschiedene Aspekte der Vergabeangelegenheit.

Ratsmitglied Benoit, AfD, weist darauf hin, dass die Gesamtsumme in der Vorlage fehlt.

Herr Gries, Schulverwaltungs- und Sportamt, erklärt, dass die Gesamtsumme für das Schuljahr 2024/2025 von der Teilnehmeranzahl abhängig sei und zwischen 250.000 und 280.000 € liege. Schüler der Ganztagschulen bekommen den Beitrag gefördert, Schüler außerhalb der Ganztagschule müssen einen Eigenanteil zahlen.

Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, regt an, bei der nächsten Ausschreibung ganz auf Zusatzstoffe zu verzichten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Schiller, CDU, erklärt die Beigeordnete, dass die Qualitätsstandards in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Schuljahr 2024/2025 und etwaiger Verlängerungsoptionen den Auftrag zur Durchführung der Mittagsverpflegung für die Ganztagschulen Grundschule Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule Hilgard-Schule, Grundschule Pestalozzi-Schule, Herzog-Wolfgang-Realschule Plus, Helmholtz-Gymnasium und Canadaschule auf Basis des Angebotes vom 24.06.2024 an die DSG Betriebs- und Schulverpflegung GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

30
40

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 6.2: **Teilausbau der Esebeckstraße, Vergabe der Bauarbeiten**
(öffentlich) **Vorlage: 84/3187/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma STRABAG AG, Direktion Mitte-West, Bereich Lahnstein, Koblenzer Str. 30, 56112 Lahnstein, zum Angebotspreis in Höhe von 444.727,66 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

30

84

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 7: Bepflanzung Kreisel Rimschweiler (öffentlich)

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Mannschatz, UBZ, stellt die Planungen anhand einer Präsentation vor, die im Nachgang zur Sitzung in der Mandatos-App eingestellt wird.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man eventuell eine Förderung hierfür über den Klimafond bekommen könne.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Benoit, AfD, gibt Herr Mannschatz an, dass der LBM zwar Eigentümer dieser Fläche sei, es jedoch einen Vertrag mit der Stadt gebe und die Stadt daher für die Begrünung und Pflege zuständig sei.

Ratsmitglied Watson, FDP, interessiert sich für den Pflegeaufwand nach 3 Jahren.

Herr Mannschatz gibt an, dass dieser maximal bei 2.500 – 3.000 € pro Jahr liege, da man nur noch mähen müsse.

Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, möchte wissen, wie hoch aktuell der Pflegeaufwand sei.

Herr Mannschatz erklärt, dass man diese Zahlen nachreichen werde.

Verteiler:

84 m. d. B. um Nachreichung der aktuellen Kosten

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 8: **Änderung der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an die**
(öffentlich) **Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung**
 und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt
 Zweibrücken
 Vorlage: 51/3134/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Bürgermeister gibt an, dass die geringfügigen Änderungen in Abstimmung mit den kirchlichen Trägern erfolgt seien, um die Kitas der freien Träger entsprechend anzupassen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Benoit, AfD, erklärt Herr Klein, Jugendamt, dass im Jugendhilfeausschuss an einer Lösung gesucht wurde, die für alle Parteien am besten sei. Da unter anderem die Sanierungskosten immer mehr steigen, habe man sich an anderen orientiert.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an die Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken werden entsprechend der Anlage beschlossen und treten zum 10.07.2024 in Kraft. Die bisherigen Richtlinien treten zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, nimmt aufgrund von § 22 GemO nicht an der Abstimmung teil

Verteiler:

51

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 9: **(öffentlich)**

**Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die
Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration, vom
29.10.2019**

Vorlage: 10/3189/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Baumann, SPD, möchte wissen, ob die Eintragung in das Wählerverzeichnis bei Einbürgerungen künftig von Amts wegen erfolge.

Frau Buchmann, Hauptamt, erläutert, dass alle Personen, die bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Frist eingebürgert wurden von Amts wegen eingetragen werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Taze, SPD, gibt Frau Buchmann an, dass jeder, der in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, automatisch eine Wahlbenachrichtigung erhält.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf der Satzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

30

10.2.1 für weitere Bearbeitung

Satzungsakte

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 10: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3169/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt.

1. Die Stadtwerke Zweibrücken GmbH, Gassstr.1, 66482 Zweibrücken, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 300,00 € für die Verwendung des Logos „Badeparadies“ auf den Benutzerausweisen der Stadtbücherei.
2. Edeka Ernst, Dieter Ernst e. K., Saarlandstr. 31, 66482 Zweibrücken, spendet dem Schulverwaltungs- und Sportamt Äpfel und Bananen im Wert von 136,47 € für die Versorgung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mini-EM.
3. Frau Birgit Goerner, spendet dem Kultur- und Verkehrsamt ein Ölgemälde „Portrait Mia Roth (1900-1952)“ im Wert von 500,00 € zur Erweiterung des Bestands des Stadtmuseums Zweibrücken.
4. Die Besucher der Messe2brücken, vertreten durch Herrn Conzelmann als Veranstalter, spenden dem Jugendamt einen Geldbetrag von insgesamt 773,44 €, je 193,36 € für die Spiel- und Lernstuben Sternenstaub, Schwalbenstraße, Herzog-Wolfgang-Straße und Brückenstraße.
5. Frau Eva Fuhrmann, spendet der Erziehungsberatungsstelle des Jugendamts einen Geldbetrag in Höhe von 100,00 € für die Inanspruchnahme der Dienste der Beratungsstelle.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Verteiler:

10
20
41 Bücherei
40
41 Museum
51

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 11: **Verbot von Cannabis bei öffentlichen Großveranstaltungen;**
(öffentlich) **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**
 Vorlage: 10/3191/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Ecker, CDU, erklärt den Antrag Ihrer Fraktion.

Ratsmitglied Benoit, AfD, weist darauf hin, dass die AfD-Fraktion im nächsten Haushalt mehr Personal beim Vollzugsdienst für die Kontrolle des Cannabis-Verbots fordern wolle.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, Grüne, unterstreicht die Bedeutung des Jugendschutzes. Im Antrag der CDU vermisst er jedoch den Ansatz für Einschränkungen beim Alkoholkonsum. Da es für den Cannabis-Konsum bereits Regelungen gebe, hält er den Antrag für überflüssig und erklärte, dass seine Fraktion nicht zustimmen werde.

Die Ratsmitglieder Fuhrmann und Rimbrecht, SPD, erklären, dass auch die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde, da dieses Verbot bereits bestehe und der Antrag daher unnötig sei.

Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, regt an, dass die Kinder bereits in der Schule über Cannabis und dessen Folgen aufgeklärt werden müssen.

Ratsmitglied Ecker, CDU, hält die Argumentation der Grünen und SPD für fragwürdig. Ihrer Meinung nach ist der Cannabis-Konsum auf Familienfesten gerade nicht generell verboten.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, bedauert die Legalisierung von Cannabis. Er erklärt, dass seine Fraktion zustimmen werde, um ein zusätzliches Zeichen in der Öffentlichkeit zu schaffen.

Ratsmitglied Oberle, FDP, vertritt ebenfalls die Meinung, dass auf Bundesebene bereits klare Regelungen bestehen und man diese im Rahmen einer demokratischen Gesetzesbildung akzeptieren solle. Ihre Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

Die Beigeordnete macht Ausführungen zur gestrigen Vorbesprechung des Koordinierungsausschusses des Stadtfestes, in dem man sich einstimmig für das Verbot ausgesprochen habe. Es solle außerdem verhindert werden, dass ortsunkundige Besucher des Stadtfestes, welche die Bereiche (Schulen, Sportstätten etc.), in denen Cannabis-Konsum verboten ist, nicht kennen und deswegen ungewollt gegen Gesetz verstoßen.

Ratsmitglied Lang, Grüne, appelliert dazu, dann auch Rauch- und Alkoholverbote einzuführen. Da dies sicherlich nicht umsetzbar sei, hält er den CDU-Antrag für sinnlos.

Ratsmitglied Dahler, CDU, stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung zur Schließung der Rednerliste. Die folgenden Ratsmitglieder kommen im Anschluss noch zu Wort.

Ratsmitglied Gries, SPD, unterstellt einen populistischen Antrag, da es die Drogenszene in Zweibrücken bereits vor der Cannabis-Legalisierung gegeben habe.

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Ratsmitglied Dr. Schüler, FWG, gibt zu bedenken, dass der Passivkonsum von Rauschmitteln durch Kinder nicht unterschätzt werden dürfe.

Ratsmitglied Benoit, AfD, erklärt, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Ratsmitglied Schmidt, Die Partei, gibt an, den Antrag der CDU ebenfalls abzulehnen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei öffentlich städtischen Großveranstaltungen wie dem kommenden Stadtfest den Konsum von Cannabis zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu untersagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	16
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder und der Vorsitzende teil.

Verteiler:

10
30
32

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 12: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Ratsmitglied Körner

Jakobs-Greiskraut

Ratsmitglied Körner erklärt, dass in Zweibrücken vermehrt und überwuchernd Jakobs-Greiskraut wächst. Dies sei für Tiere nicht ungefährlich und betreffe somit vor allem Tierhalter. Er möchte wissen, welche Maßnahmen die Stadt zur Bekämpfung des Problems treffe oder treffen wolle.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Verteiler:
UBZ

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Punkt 13: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wurde einer Stellenübertragung, einer Beförderung und 10 Einstellungen zugestimmt.
- Es wurde eine Vertragsangelegenheit beschlossen.

1. Sitzung des Stadtrates am 10.07.2024

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:43 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Anna Weber